



## **Projektbeschreibung Holzbau**

Beim Alternativvorschlag handelt es sich um einen Holzbau. Dieser unterscheidet sich bezüglich Lage, Erschliessung, Grundmassen und Raumaufteilung nicht vom Projektbeschreibung zum Hauptantrag Neubau Dreifachhalle und Musikschulzentrum. Die projektierten Abmessungen des Betongebäudes können auch in der Holzbau-Version eingehalten werden.

Im Prinzip wird ab der Erdgeschossbodenplatte ein Holzbau erstellt. Dieser wird auf dem betonierten Untergeschoss errichtet. Nur die Treppenhäuser, die Hallenlängswand zwischen Turnhalle und Zuschauergalerie sowie die Decke über dem Erdgeschoss im Bereich von Foyer und Geräteraum werden zwecks Erdbebenertüchtigung in armiertem Ort beton erstellt. Fassadenwände (Holzständer), Zwischenwände (doppelschalige Ständerkonstruktionen), Zwischendecken (Brettstapeldecken) und das Dach (verleimte Binder, Vollholzdecke) werden in vorfabrizierter Holzbauweise gebaut. Auch die Trennwand zwischen Turnhalle und Musikschule erfolgt in Holzbauweise.

Der Holz Dachbinder über der Turnhalle benötigt im Vergleich zu einem Stahlträger etwa 50 cm mehr Konstruktionshöhe. Dies verringert die lichte Hallenhöhe (bis unterkant Dachbinder), verglichen mit dem Betonbau, um zirka 50 Zentimeter. Damit weist sie aber immer noch die vom Bundesamt für Sport (Baspo) empfohlene Höhe von neun Metern auf. Die Dachbinder überspannen lediglich die Dreifachhalle in Querrichtung. Über den übrigen Räumen im 2. Obergeschoss wird ebenfalls eine Brettstapeldecke verwendet. Dadurch kann im Vergleich zum Betonbau die lichte Raumhöhe im Gymnastikraum optimiert werden.

Der Holzbau tritt auch in der äusseren Optik in Erscheinung. Ein umlaufende, vorgehängte Vertikalschalung aus Holz gibt dem Neubau vom Boden bis zum Dach eine warme Erscheinung und angenehme Wahrnehmung.